

STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 45

9. Juli 2016

Nr. 13

Steinbach/Taunus zur Partnerstadt St. Avertin

Freundschaftsbesuch zum „Festival des Horizons“ in St. Avertin

Am 24. Juni 2016 traten 14 Steinbacher und Steinbacherinnen die lange Fahrt in unsere französische Partnerstadt an, um dort am „Festival des Horizons“ teilzunehmen, Freunde wiederzusehen und den beliebten Steinbacher Stand auf dem Fest zu betreiben. Stadtrat Norbert Möller, der sich seit vielen Jahren für die Partnerschaft engagiert, und der neu gewählte Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch führten die diesjährige Delegation an. Weitere Teilnehmer waren: Die Ehepaare Sigrid und Kai Hilbig, Ute und Stefan John, Heidrun und Wolfgang Möhle sowie Reinhard Wicher als Dolmetscher und Frankreich-Kenner. Begleitet wurde die Delegation wie in den letzten Jahren von Mitarbeitern der Steinbacher Stadtverwaltung. Im Gepäck waren auch wieder deutsches Bier vom Fass und viele Bratwürste, welche bei den französischen Gastgebern sehr beliebt waren. Die Besucher aus Steinbach wurden von Bürgermeister Alain Guillemin und Stadträtin Brigitte Guille sehr herzlich empfangen. Bürgermeister Guillemin (seit März 2016 neu im Amt) lud die Steinbacher Mandatsträger zu einem Kennenlerngespräch ins Rathaus ein. Er berichtete über die Finanzlage der Partnerstadt, die Stadtentwicklung und über die dortige Wohnungsbaupolitik. Ebenfalls wurde die Weiterführung der lebendigen Städtepartnerschaft besprochen. Im Anschluss gab es für die Gruppe eine Führung durch die moderne und umfangreiche Mediathek von St. Avertin und auch weitere Sehenswürdigkeiten der Region um die Loire, wie das Schloss Chenonceau und die Altstadt von Tours begeisterten die Steinbacher Gäste. Der Hauptprogrammpunkt der Reise war selbstverständlich das „Festival des Horizons“, welches am Samstag- und Sonntagabend auf einer Insel umgeben des Flusses Cher stattfand. Bei schönem Wetter und viel Musik aus den Bereichen Chansons, Pop, Folklore und attraktiven brasilianischen Samba-Tänzen konnten die Besucherinnen und Besucher aus Steinbach bis spät in die Nacht mit den französischen Gastgebern feiern. In den Tagen der Europameisterschaft durfte ein großer Fernsehbildschirm im Steinbach-Stand nicht fehlen. Besonders die Spiele der französischen Mannschaft und der deutschen Nationalmannschaft sorgten für einen großen Zulauf der Festbesucher am deutschen Stand und für einen guten Bier- und Würstchenumsatz. Das Fest wurde am Sonntagabend mit einem großen Feuerwerk abgerundet. Am Montag, 27. Juni, machten sich die Steinbacher Besucherinnen und Besucher wieder auf den Weg zurück in die Heimat. Mit vielen neuen Eindrücken, guten Gesprächen und neuen Freundschaften im Gepäck waren sich alle Teilnehmer einig: „Es war ein sehr gelungenes Wochenende in St. Avertin und eine Bereicherung der Freundschaft zwischen den beiden Städten.“ Und die nächsten Partnerschaftstreffen sind ja auch schon in Planung: Im Advent dieses Jahres werden die französischen Partner wieder ihren beliebten Stand auf unserem Weihnachtsmarkt betreiben und Wein sowie Käse aus ihrer Region anbieten. Im Mai 2017 kommt es voraussichtlich wieder zum Besuch einer Steinbacher Wandergruppe in St. Avertin. In den Tagen vom 4. bis 9. Oktober 2017 plant unsere Partnerstadt eine „Deutsche Woche“ mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, wie einer Lesung und Konzerten.

4 Fotos: Carina Schmidt



FRANZISKUS APOTHEKE
CORNELIA BRAUN

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
bei einem Einkauf ab 25 €*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.

Aktion gültig vom 1.7. - 31.8.2016

Aktuelle Angebote:
www.franziskus-apotheke-steinbach.de
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

40 Jahre Fahrschule Viol

Feldbergstraße 17 • Telefon: 06171-7 90 90

Anmeldung Montag + Mittwoch von 17-18 Uhr

Grundgebühr nur € 40,- bis 18. Juli 2016

Fahrstunde € 36,- • Sonderfahrt € 50,-
Vorstellung Theorie € 99,- • Vorstellung Praxis € 129,-



Bildungsstätte IG Bauen-Agrar-Umwelt

Kultursommer bei der IG BAU in Steinbach 2016

DRK Steinbach - Blutspende -

"CARRY ON" rockt die Wasserbühne mit Herbert Lütke Endlich ist's wieder soweit: Der Sommer lässt zwar noch auf sich warten aber das schreckt die Bildungsstätte der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt nicht ab. Für ihre Reihe Kultursommer in Steinbach – konnte diesmal die Bildungsstätte Steinbachs **evang. Pfarrer Herbert Lütke und seine Band CARRY ON gewinnen!** Der Kultursommer der Bildungsstätte Steinbach – das ist ein Angebot an die Steinbacher, an Musikbegeisterte in der Region, an die Gäste und Freunde des Hauses, aber auch an die eigenen Beschäftigten. Der Bekanntheitsgrad der Veranstaltungsreihe steigt von Jahr zu Jahr und längst kommen die Menschen nicht nur mehr aus der Stadt Steinbach und aus dem Hochtaunuskreis. Ein besonderes Augenmerk galt den Organisatoren in diesem Jahr einer anderen, nicht ganz unbedeutenden Veranstaltungsreihe: Keiner sollte sich zwischen Fußball-EM im Fernsehen und Live-Musik in Steinbach entscheiden müssen. Die IG BAU hat deshalb den Termin erst im Anschluss an die EM gesetzt. So kann jeder die Europameisterschaft genießen und dann, ggf. auf den Sieg der Deutschen Nationalmannschaft auf dem Kultursommer anstoßen. Die Bildungsstätte Steinbach präsentiert auf ihrer Wasserbühne:

"CARRY ON" IST IN STEINBACH ZU ERLEBEN!!
AM DONNERSTAG 14. JULI 2016 - EINTRITT FREI!
Kultursommer BILDUNGSSTÄTTE DER IG BAU, Waldstr. 31.
Weitere Infos gibt es unter <http://carryon.rocks/> und facebook.



Von links: Herbert Lütke, Melissa, Norbert Schneider, Benno Listing, Hannah, Sven Listing und Jakob.

Wir machen Musik. Wegen der Spielfreude. Weil wir Lust haben. "Wir hatten schon immer eine riesen Lust, in Steinbach zu spielen, erzählt Herbert Lütke freudig. Die Band "CARRY ON" formierte sich vor 2 Jahren spontan nach der Hochzeit von Lütkes Tochter Hannah mit Bassist Benno Listing; dazu kamen Bruder Sven Listing an der Schiebude, und Rock-Urgestein Norbert Schneider, mit dem Lütke schon seit den Achzigerjahren rockig in Funk und Fernsehen unterwegs war. Das bewährte Gesangstrio Hannah, Melissa und Jakob stehen für prallen Chorgesang und versierte Einzeldarbietung: Hannah drückt wie Tina Turner, Melissa haut rein wie Pink, und Jakob gibt den Joe Cocker.

7 machen Musik! 4 Instrumente und 3 mal Gesang. Musik, erwachsen und anspruchsvoll. Wir haben rein, sympathisch und mitreißend. Wir nehmen Eure Gäste mit auf eine musikalische Reise durch anspruchsvolle Titel der Rock- und Popgeschichte. Unser Programm reicht von Boston bis Van Halen. Jeder Titel ist ein Knaller. Es wird mitgesungen. Bei uns tanzt der Bär. (Internet: www.carryon.rocks.de) Die Küche und weitere KollegenInnen der Bildungsstätte versorgen für kleines Geld die Gäste mit Gebrülltem, mit frisch Gezapften und anderen Getränken. Trockenes Wetter und laue Sommerluft sind bestellt – herzlich willkommen in Steinbach.

Veranstalter: Kontakt: Bildungsstätte Steinbach Barbara Tschirner, IG Bauen-Agrar-Umwelt: Nicole Bätz-Koeth, Waldstraße 31, 61449 Steinbach Tel. 06171 – 70 20

Montag, 11. Juli 2016 – BLUTSPENDE – Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring 35

Der DRK-Blutspendedienst Steinbach bittet um eine Blutspende **am Montag, dem 11. Juli 2016, von 15.30 bis 20.00 Uhr** **GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE, in Steinbach (Taunus), Hessenring 35**

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 bis 71 Jahren. Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.

WICHTIG: Bitte Personalausweis mitbringen!

Die Blutspende dauert rund 15 Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Kammerkonzert am 09. Juli um 18.00 Uhr

Liebe Musikliebhaber, nach den schönen Konzerten in den letzten Jahren haben wir wieder einige Musiker, die bereit sind, **das Steinbacher Publikum mit einem KAMMERMUSIK-KONZERT zu erfreuen. Das Konzert findet am 9. Juli um 18 Uhr im Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde statt.**

Das Programm ist wie immer kunterbunt gemischt. Die Mitwirkenden sind: Caroline Bechtold, Luis Romero, Almuth Turré (Querflöte), Beate Ibielski, Katja Ewers, Sarah Samuel (Blockflöte), Nathalie Breitsprecher, Clemens Mohr (Cello), Ellen Breitsprecher, Katia Sattler, Yumi Yokoyama (Klavier), Oda Cramer von Laue (Bratsche), Holger Pusinelli, Felicitas Lang (Violine), Dymitro Ollinychenko (Akkordeon), Gretha Park (Gesang). Die Moderation übernehmen Dieter Schweizer und Beate Korn. **DER EINTRITT IST FREI.** Es wird um eine Spende für die musikalischen Aktivitäten der Gemeinde gebeten. Wir, als Musiker, freuen uns schon auf ein neugieriges Publikum.

Ellen Breitsprecher

„die brücke“ Steinbach

Sommerfest „der brücke“ am 10. Juli 2016

Das diesjährige Sommerfest der Bürgerselbsthilfe „die brücke“ findet am Sonntag, 10. Juli, ab 15 Uhr, in der Kleingartenanlage „Im Wingerl“ - in der Steinbachhau - statt. Zu dem Fest sind alle Mitglieder und Freunde der „brücke“ herzlich eingeladen. Wie immer werden Getränke, Grillwürstchen, Steaks, Salate und Kuchen kostenlos abgegeben. Um eine freiwillige Spende wird gebeten. Salat- und Kuchenspenden sind auch dieses Jahr gerne gesehen. Das Sommerfest steht dieses Jahr unter dem Motto „20 Jahre brücke“. Über die Gründungszeit der „brücke“ im Jahre 1996 berichten dabei Mitglieder der ersten Stunde. **Der Vorstand**



meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister - Eschbornstr. 30 - 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 - Fax: 06171 - 86 354 - Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

KITA Wiesenstrolche

Die „Wiesenstrolche“ auf großer Reise

Am 14. Juni 2016 gingen die Vorschulkinder der „Wiesenstrolche“ auf „Große Reise“. Als besonderes Highlight des Kindergartenjahres führen wir, wie auch in den vergangenen Jahren mit der Bahn in die „Gebrüder Grimm-Stadt“ Steinau an der Straße, um das Marionettentheater „Die Holzköpfe“ zu besuchen. Die Bahnfahrt selbst ist für die Kinder schon ein tolles Erlebnis. Das Marionettentheater zählt zu den ältesten, noch bestehenden Puppentheatern Deutschlands und bezaubert „Groß und Klein“ mit seinen liebevoll gespielten Stücken. So waren alle Kinder vom Märchen „Aschenputtel“ begeistert. Nach dem anschließenden Besuch der Eisdielen und des Spielplatzes auf dem Gelände der Burg führen wir wieder Richtung Heimat. Wir nutzten die Zeit in Frankfurt für eine Besichtigung des Hauptbahnhofs, wo wir das Geschehen rund um die Ein- und Ausfahrt der Züge bestaunen konnten. Wir alle genossen einen schönen Tag mit vielen interessanten Eindrücken. **Vorschulkinder und Erzieherinnen der Kita „Wiesenstrolche“**



Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigen-Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**

Nächster Erscheinungstermin: 14.07.2016 · Redaktionsschluss: 23.07.2016

FSV Germania 08 Steinbach/Taunus e.V.

Steinbacher Stadtmeisterschaft im „Fußball“ Die Fußballspiele hatten mehr Zuschauer verdient!

Die 86 aktiven Fußballer (inklusive 3 Fußballerinnen von der Central-Apotheke) verteilt in 9 Mannschaften gaben an diesem Samstag fußballerisch auf dem neuen Kunstrasenplatz des FSV Steinbach ihr Bestes. Es waren teilweise sehr spannende und ergebnismäßig „enge“ Spiele mit spektakulären Toren. In den Vorrundenspielen blieb es - trotz dunkler Wolken - noch trocken. Doch zu den am Spätnachmittag stattfindenden Platzierungsspielen regnete es bis zum Finale ununterbrochen. Turnierleiter Gerd Gombatschek war dennoch zufrieden mit dem Verlauf der 4. Steinbacher Stadtmeisterschaft. Die Spiele waren sehr fair und es wurde niemand verletzt. Allerdings hätten man sich ein paar mehr Zuschauer gewünscht, wobei die teilnehmenden Teams selbst einige Fans mitgebracht hatten. Letztlich setzten sich die vier spielerisch besten Teams (FSV Soma, DogMoments, KRONE GmbH und die SPD-Jusos durch und bestritten die beiden Halbfinalspiele, in denen sich DogMoments mit einem 4:0 gegen die Soma des FSV Steinbach und KRONE GmbH mit 3:1 gegen die SPD-Jusos für das Finale qualifizierten. Im Spiel um Platz drei setzte sich anschließend die Soma des FSV mit einem 3:2 gegen die SPD-Jusos durch. Im Finale standen sich zwei gleichwertige

Teams gegenüber, die in der Abwehr bombensicher standen. Somit musste nach dem 0:0-Endstand der Sieger durch ein Neunmeterschießen ermittelt werden. Dieses entschied DogMoments mit einem 2:1 für sich. Zum Turniersieg unseren herzlichen Glückwunsch. Auf den weiteren Plätzen landeten die Steinbacher Handballer, die FSV-Betreuer, das AllStarTeam Steinbach sowie die Teams der Central Apotheke und der kath. Kirche um Pastoralreferent Christof Reusch. Wir möchten uns bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme und, vor allen Dingen, für ihre Fairness bedanken. Die Schiedsrichter Rene Mann, Michael „Immi“ Janson, HeinzBiemüller und Gerd Gombatschek, bei denen wir uns auch ganz herzlich bedanken, hatten keinerlei Probleme mit der Spielleitung. Wir möchten uns auch noch ganz herzlich bei allen Kuchen- u. Salatspendern sowie unseren Helfern an Grill-, Getränke- und Kuchenstand bedanken. Ohne deren Hilfe hätte diese Veranstaltung so nicht durchgeführt werden können. Da das Turnier von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde, dürfte es fast selbstverständlich sein, dass wir im kommenden Jahr eine Neuauflage durchführen werden.

Gerd Gombatschek FSV Steinbach



Vorbereitungsplan Senioren 2016

Tag	Datum	Trainingseinheiten + Termine	Trainings-/Spielbeginn	Wo
Dienstag	05.07.2016	Training	19:00-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	07.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Freitag	08.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	10.07.2016	Vorbereitungsspiel gegen Riedberger SKV	15:00 Uhr	Steinbach
Dienstag	12.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	14.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	17.07.2016	Training	17:00-18:30 Uhr	Steinbach
Dienstag	19.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	21.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Samstag	23.07.2016	Trainingslager in Steinbach	11:00 - 17:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	24.07.2016	Training und Spiel gegen SG Oberstedten II	10:00-17:00 Uhr	Steinbach
Dienstag	26.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	28.07.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	31.07.2016	Vorbereitungsspiel gegen SG Kelkheim II	14:00 Uhr	Kelkheim
Dienstag	02.08.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	04.08.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	07.08.2016	Spiel oder Training???	15:00 Uhr	???
Dienstag	09.08.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Donnerstag	11.08.2016	Training	19:30-21:00 Uhr	Steinbach
Sonntag	14.08.2016	1 Punkt Spiel	15:00 Uhr	

Zu den Trainingseinheiten sind grundsätzlich Fußball- und Laufschuhe mitzubringen

FSV Germania 08 Steinbach - Senioren -

FSV Steinbach - Neu formierter Seniorenbereich

In neuem Gewand startet der Seniorenbereich des FSV Steinbach am 5. Juli in die Vorbereitung auf die nächste Saison. Unter Leitung des früheren FSV-Jugendtrainers und langjährigen Spielers Christian Sudler soll dem FSV in den nächsten Jahren ein neues Gesicht verliehen werden. Unterstützt wird er dabei von den Mitgliedern des Spielausschusses rund um den Spielausschussvorsitzenden Mirco Wichter. Mit einigen neuen Verstärkungen, darunter auch drei Eigengewächse aus unserer A-Jugend, soll das Team, welches überwiegend aus Steinbacher Spielern besteht, positiv zur Entwicklung des Vereins beitragen. Um auch langfristig wieder sportlichen Erfolg anzustreben, wird es das Ziel sein, mit Steinbacher Fußballern aus dem Umkreis in Kontakt zu bleiben, um einen Wechsel zum FSV wieder attraktiver zu machen. Des Weiteren wird der Fokus vermehrt auf unseren sehr guten Jugendspielern aus A- und B-Jugend liegen um ihnen eine sportliche Perspektive im Seniorenbereich aufzuzeigen und sie nahtlos in diesen einzugliedern mit der Absicht, den Verein in den nächsten Jahren nachhaltig zu stärken. Das gesamte Team freut sich auf die Saison und hofft, möglichst viele Zuschauer und Unterstützer bei unseren Heim- und Auswärtsspielen begrüßen zu können.

Patrik Gross

Steinbacher Stadtparlament und die Ausschüsse

Das neugewählte Steinbacher Stadtparlament mit Namen und Ausschüssen (Stand 31. Mai 2016) (BERICHTIGUNG)

Die Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus)

- (1) Stadtverordnetenvorsteher/in
- (2) stellvertretende/r Stadtverordnetenvorsteher/in
- (3) Fraktionsvorsitzende/r

AUSSCHÜSSE

Haupt- und Finanzausschuss

- 1. Jürgen Galinski (SPD) Vorsitzender
- 2. Klaus Deitenbeck (Bündnis 90 / Die Grünen) stellvertr. Vorsitzender
- 3. Astrid Gemke (FDP)
- 4. Kai Hilbig (FDP)
- 5. Sigrid Hilbig (FDP)
- 6. Moritz Kletzka (SPD)
- 7. Dr. Thomas Apelt (SPD)
- 8. Christian Breitsprecher (CDU)
- 9. Holger Heil (CDU)

Schrifführer: Hauptamt Schwengler, Jörg

TuS-Steinbach - Handball-Mädchen

Zum ersten Mal trat unsere Mädchenmannschaft gemeinsam bei einem Spiel an... und dann gleich im hochklassig besetzten Turnier in Oberursel. Zielsetzung war deshalb unter echten Spielbedingungen zu sehen, ob das bisher im Training Erlernete sich auch umsetzen lässt.

Und ganz ohne Frage, unser Team spielte toll mit. Auch wenn gegen Mannschaften aus der Ober- und Bezirksoberliga ein Sieg nicht wirklich in Sicht war, die Art und Weise wie die Mädchen miteinander spielten, sich gegenseitig unterstützten und einige schöne Tore heraus-spielen konnten, überzeugte sowohl die Eltern wie den "Vertretungstrainer".

Ganz stark war die Deckungsarbeit unserer Mannschaft. Kein Ball wurde verloren gegeben, die oftmals körperlich stärkeren Gegnerinnen wurden gestört und mit der sehr starken Simge im Tor konnten die Niederlagen im erträglichen Rahmen gehalten werden.

Im Angriff wurde gut kombiniert, allerdings sieht man noch die Unsicherheit, die dazu führt, eher abzuspielen, als den Weg zum Tor zu suchen.

Deshalb ist es wichtig, vor Rundenstart noch das ein oder andere



Stadt Steinbach

Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, am Sonntag, 17. Juli 2016, findet auf dem Rathaushof das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ in der Zeit von 11 bis 15 Uhr statt. Der Kultur und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. lädt alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu dieser beliebten Veranstaltung ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielt in diesem Jahr die Band „Dr. Groove accoustics“. Für das leibliche Wohl ist wie in jedem Jahr durch die Steinbacher Vereine gesorgt. **Gleichzeitig findet rund um das Rathaus in der Garten- und Wiesenstraße, sowie in der Straße „Am Rathaus“, der große Flohmarkt von 7.00 bis 15.00 Uhr statt.** Für die Teilnahme am Flohmarkt wird keine Anmeldung benötigt. Die Standgebühr beträgt 3,00 Euro pro laufenden Meter. Für Kinder werden keine Standgebühren erhoben. Aufgebaut werden dürfen die Stände ab 6.00 Uhr. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass am Sonntag von circa 6.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr die gesamte Gartenstraße, Wiesenstraße sowie die Straße „Am Rathaus“ ab der Einmündung Feuerwehrausfahrt gesperrt sein wird.

Ihr **Stefan Naas**, Bürgermeister

Zum 1. Mal trat unsere Mädchen-Handballmannschaft an!



Freundschaftsspiel zu absolvieren, um das Selbstbewusstsein zu stärken. Gespielt haben:

- Sarah Rodenhäuser, Mia Hadziabdic, Sinem Baran, Simge Baran, Lilith Bruckhoff, Meryem Kaya, Bianca Wulle, Hannah Waltes, Solveigh Tempels.

Oliver Rodenhäuser

„Spendendose“ Geschwister-Scholl-Schule

Die Kunden von Bobbi Althaus spenden 149,27 € Sind in 12 Jahren = 4076,27 €

Zur Freude der Schulkinder und unserer Geschwister-Scholl-Schule, im Hessenring, war die Spendendose bei Bobbi Althaus wieder voll und wurde am 22.06.2016 zum 30. mal geleert: **149,27 €** haben die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche sowie Kinder bei ihren Einkäufen eingeworfen. Insgesamt sind somit in 12 Jahren ein Gesamtbetrag von **4076,79 €** zusammengekommen. Das Geld übergab Irmgard Althaus an Markus Port, den Kassierer des Förderverein „Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule“. Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung im Namen des Vorstandes des Freundeskreises der GSS und natürlich aller Schulkinder. Danke für die aktuelle Spende. Über neue Mitglieder und Förderer freut sich der Verein sehr.

Mit freundlichen Grüßen **Markus Port**

(Kassierer Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule)

TuS Steinbach - in Kooperation -

Ferenspiele der Steinbacher Vereine

In Kooperation mit: FSV Steinbach, Gesangsverein Frohsinn, LC Steinbach, Steinbacher Feuerwehr, Tanzsportverein Blau-Gold veranstaltet die TuS Steinbach in den Sommerferien für Kinder im Alter von 6-12 Jahren ein sportliches und kulturelles Ferienprogramm.

8. bis 12. August 2016 in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr Veranstaltungsort: Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33, © Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. / 2016

PROGRAMM: Montag: • Start auf dem Bewegungsparcours • Handball Training (TuS) Dienstag: • Hip Hop (Blau Gold) • Singen (Gesangsverein) Mittwoch: • Leichtathletik (LC) • Orientierungslauf (TuS) Donnerstag: • Fußball (FSV-Kunstrasen) • Kinder-Cowboy-Tanz (TuS) • Würstchengrillen Freitag: • Bewegung auf dem AirTrac® (TuS-Sprungbahn) • Was tun wenn's brennt (Feuerwehr). Bei Regenwetter findet das Programm in der Friedrich-Hill-Halle statt. Bitte geben Sie ihrem Kind, wie auch für die Schule, Essen und Trinken mit. Weiterhin Hallenturnschuhe, die während dieser Woche in der Sporthalle verwahrt werden können. Veranstaltungsort: TuS-Steinbach, Obergasse 33. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ANMELDUNGEN werden ab sofort in der TuS-Geschäftsstelle **Dienstag von 17-19 Uhr** und **Donnerstag von 9-11 Uhr** - Tel. 06171 - 98 21 84 - **entgegen genommen**. Weitere Informationen werden dort ebenfalls erteilt.

TuS Steinbach, **Heike Schwab**, Vorsitzende

AWO Kleiderstube

AWO Kleiderstube macht Sommerferien

Die **AWO Kleiderstube** macht in den Sommerferien-Pause und ist in der **Zeit vom 18. Juli 2016 bis zum 26. August 2016 geschlossen**.

Wir möchten alle Spender bitten, aus Rücksicht auf die Bewohner der Seniorenwohnanlage während dieser Zeit keine Kleiderspenden anzuliefern. **Die Kleiderstube öffnet wieder am 30. August 2016** zu den bekannten Verkaufszeiten:

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr; 1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

Die Kleiderstube bietet ein umfangreiches Angebot von guter Secondhand- Kleidung für Damen, Herren und Kinder sowie Schuhe und Stiefel, Handtaschen und Accessoires. Die AWO Kleiderstube finden Sie in Steinbach in der Seniorenwohnanlage Kronberger Str.2. Unsere Damen freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Staabacher Pitschetreter: 12 Täuflinge bekommen das "Steinbacher Bachrecht"

Der Wettergott meinte es gut mit den Pitschi's trotz angekündigtem Regen zeigte sich das Wetter in Steinbach bis auf ein paar Wolken von seiner besten Seite. Die Sonne strahlte mit den Besuchern um die Wette. Bei bester Laune, guter Musik und netten Gesprächen genossen die Pitschetreter und ihre Gäste die 22. Bachrechtstaufe. Frank Görner führte als neuer 1. Vorsitzender souverän durch das Programm.

Dieses Jahr sind es zwölf Täuflinge, die durch die Taufe, vorgenommen durch den langjährigen „Täufer“ Helmut Richter, das mit einem Augenzwinkern zu betrachtende Bachrecht verliehen bekommen. Inkl. Urkunde und Erinnerungsbutton. Zuerst wurden die „kleinen“ Täuflinge getauft. Merle Güttler war die Erste, die sich das kühle Nass über den Kopf gießen ließ, gefolgt von Maya Holzwarth, Kheleesha Khalfioui Brito, Evelyn Stachels und Megan Weckler. Sie alle sind Vereinsmitglieder und tanzen bei den Rambos, hier hielt sich die Wasserschlacht noch in Grenzen. Ganz anders sah es da bei den „GROßEN“ Täuflingen aus. Jürgen (Barni) Feuerstein von den TCCP Schwalbacher Pinguinen / Pitschetreter landete fast ganz im Brunnen und Silvia Harmet ebenfalls von den TCCP Schwalbacher Pinguinen / Pitschetreter konnte sich dem Wasser auch nicht entziehen. Klaus Geisenberger, Gastwirt „Zum Schwanen“ in Steinbach und „Zum Rühl“ in Weißkirchen sah den Grund des Bodens und war nass bis auf die Knochen. Isolde Kraft und Denise Baumgärtner vom KCR Wiesbaden wurden mit Hilfe von Simone Remd auch nasser als erwartet. Tanja Schäfer von der TuS Steinbach / Kinderturnen und Friedel Haag 1. Vorsitzender des CKG Kronberg blieben auch nicht verschont alle Täuflinge nahmen die Taufe, die einer Wasserschlacht glich, mit viel Humor.

Für die kleinen Gäste gab es Dosenwerfen (selbst die Erwachsenen konnten es sich nicht nehmen lassen, ein paar Versuche zu wagen),

Kinderschminken, Basteln und passend zur EM Torwandschiessen. Auch gab es dieses Jahr wieder ein Schätzspiel, bei dem es Freikarten für den Kappenabend am 4.2.2017 zu gewinnen gab. Anlässlich des Achtelfinales der EM machten es die Pitschies möglich, das Spiel der Deutschen Mannschaft unter freiem Himmel gucken zu können, was sich allein schon wegen dem Spielergebnis gelohnt hat.



GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V. **In Steinbach leben und einkaufen**

Tus - Steinbach - Tischtennis

TT - Deutscher Vize-Meister in der Leistungsklasse B Andreas Kienast (Tus Steinbach)!!

Am Wochenende des 12. und 13. Juni fanden in Pforzheim die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen (A, B und C) im Tischtennis statt. Mit am Start war in der Herren B-Klasse Andreas Kienast von der TuS Steinbach Tischtennis. Er war bei den Hessischen Meisterschaften im Viertelfinale gescheitert und profitierte von der sehr kurzfristigen, verletzungsbedingten Absage eines Spielers. Da bei den Deutschen Meisterschaften mit anderen Bällen (Plastikbällen) gespielt wird als in der Punktrunde (Zelluloidbälle), musste er sich schnell darauf einstellen, weil er - im Gegensatz zu seinen Konkurrenten - nicht mit diesen Bällen trainiert hat. Aber dies sollte wider Erwarten schneller gelingen als man dachte. Die Spieler mussten am Freitagabend anreisen und am Samstag ging es mit den Gruppenspielen im Einzel los. Im ersten Spiel gelang ein 3:0 Erfolg gegen Stanislaw Miller (Bayern), wobei Andreas im ersten Satz bereits mit 4:9 hinten lag und auch im zweiten Satz Satzballen abwehren musste. Mit einem 3:1 im zweiten Einzel gegen Sebastian Stumpner (Pfalz) buchte Andreas bereits das Ticket für das Achtelfinale. Im letzten Gruppenspiel unterlag er Martin Penz (Sachsen) unglücklich mit 2:3 Sätzen, aber aufgrund des besseren Satzverhältnisses zog er als Gruppenerster ins Achtelfinale ein. Am späten Nachmittag begann die Doppel. Als Nachrücker bekam Andreas Stefan Dietl (Thüringen) als Doppelpartner zugelost, der im Einzel in der Gruppenphase gescheitert war. Im Doppel harmonisierten die beiden allerdings sehr gut. Bereits in der ersten Runde setzte man gegen Fabian Reuther und den späteren Deutschen Meister Mario Pächhofer (beide Baden-Württemberg) mit einem 3:1 Erfolg ein Ausrufezeichen. Am späten Abend kämpfte man mit 3:2 Sätzen die Sachsen Martin Penz/Jörg Hunger nieder und sicherte sich bereits eine Medaille. Am Sonntagmorgen ging es mit den Achtelfinals im Einzel weiter. Hier hatte Andreas großes Glück. Nach nervösem Spiel stand ein deutliches 0:3 gegen Thimo Holzhauser (Baden-Württemberg). Bei den Deutschen Meisterschaften gibt es allerdings Schlägerkontrollen und da sein Gegner mit unerlaubtem Material spielte, kam Andreas eine Runde weiter. Dort lieferte er mit einer deutlichen Leistungssteigerung dem späteren Deutschen Meister Mario Pächhofer einen harten Fight, musste sich aber etwas unglücklich mit 1:3 Sätzen geschlagen. Sowohl im ersten Satz, der mit 15:17 verloren wurde und wo die Führung hin- und her wechselte, als auch im dritten Satz, der nach Satzball mit 10:12 verloren wurde, hatte Andreas gute Chancen, das Match in seine Richtung zu drehen. Viel Zeit für Enttäuschung blieb nicht, denn bald schon stand das Halbfinale im Doppel an. Dort gab es das wohl engste Spiel des Wochenendes, in dem sich Andreas mit seinem thüringischen Doppelpartner am Ende glücklich mit 3:2 gegen Özgür Özütürk/Sven Dobisch (beide Westdeutschland) durchsetzen konnten. Nach deutlich verlorenem erstem Satz lag man im zweiten Satz bereits mit 9:3 vorne und die Gegner kamen auf 9:9 heran. Ein 0:2 Satzrückstand hätte das sichere Aus bedeutet. Dann machte Andreas seinem Ärger etwas zu deutlich Luft und kassierte die Gelbe Karte. Die nächsten zwei für das Match (vor)entscheidenden Punkte machten dann aber er und sein Doppelpartner. Danach verlief das Spiel ausgeglichener und im Entscheidungssatz setzte man sich schließlich deutlich mit 11:5 durch und zog ins Endspiel ein. Vor den Finalspielen mussten die Spieler hinter dem Schiedsrichter standesgemäß in die Halle einmarschieren und dann erklang die deutsche Nationalhymne. In einem spannenden Finale unterlag man Max Schröder/Sadegh Jekar (Westdeutschland/Berlin) mit 1:3. Hier war das Glück diesmal auf Seiten der Gegner. Der gewonnene Satz war mit 11:7 der deutlichste. Jeder verlorene Satz wurde mit nur zwei Punkten entschieden und sowohl im ersten als auch im dritten Satz (beide 9:11) beendeten die Gegner mit einem Netzroller den Satz und damit auch die Partie. Dennoch hielt sich bei den unterlegenen Finalisten die Enttäuschung in Grenzen, auch wenn der Deutsche Meistertitel möglich gewesen wäre. Mit dem fünften Platz im Einzel und dem zweiten im Doppel war Andreas der erfolgreichste Teilnehmer Hessens. Das gilt nicht nur für die Herren B-Klasse, sondern für den gesamten Männerbereich. Nach der Siegerehrung konnte man endlich die Heimreise antreten und schaffte es noch pünktlich zum Anpfiff des Spiels der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

TuS Steinbach - Handball-Jugend

An den diesjährigen Abteilungsmeisterschaften nahmen diesmal nur zwölf aktive Seniorenspieler und -innen teil. Dies war wahrscheinlich der langen Punktrunde geschuldet, hatte aber keinen Einfluss darauf, daß alle Teilnehmer ihren Spaß hatten und es neben hochklassigen Spielen auch einige Überraschungen gab. Aufgrund der Teilnehmerzahl hatte Abteilungsleiter Harald Feuerbach zwei Gruppen für die Einzelkonkurrenz gebildet. Somit hatte hier schon jeder fünf Partien zu absolvieren. Das Viertelfinale bestritten dann die ersten vier jeder Gruppe über Kreuz. Hier mußte sich der Gruppensieger I. Arnd Bohl dem vierplatzierten Winfried Gerstner nach fünf hart umkämpften Sätzen beugen und damit war einer der letztjährigen Finalteilnehmer schon ausgeschieden. Das Halbfinale spielten dann Andreas Kienast gegen Amir Safainia und auch hier sah es nach einer Überraschung aus, doch am Ende ging unserem ewig jungen Senioren Amir doch ein wenig die Luft aus und Andreas konnte sich so gerade mit 3:2 behaupten. Im zweiten Spiel setzte sich Julian Reese mit 3:1 gegen Winfried durch, wobei Julian sich einfach in einen Rausch spielte und nahezu jede Offensivaktion erfolgreich gestalten konnte. Im Endspiel reichte es für Julian dann trotz einiger spektakulärer weiterer Ballwechsel nicht für den ganz großen Wurf und so sicherte sich am Ende doch wieder die Nummer 1 Andreas Kienast den Titel. Für die Doppelkonkurrenz blieben dann in Folge der Anstrengungen nur noch drei Paarungen übrig. Im Spiel jeder gegen jeden setzte sich hier erneut Andreas durch und diesmal mit seinem zugelosten Partner Michael Baginski. Zum Teil drei der Abteilungsmeisterschaften, dem geselligen Beisammensein, hatten dann aber alle wieder genügend Kraft und so wurden noch einige Stunden bei kulinarischen Genüssen, guten Gesprächen und am Ende sogar Gesang verbracht. Getreu dem Motto „Ich hab Spaß bei der TuS“.

TuS Steinbach - Handball-Jugend

Hessisches Festival der Gymnastik**TuS holt einen HM-Vizetitel, einen ersten Sieger und einmal Bronze.**

Ein Mammutprogramm bestimmte das „Hessische Festival der Gymnastik“, das dieses Jahr in Dreieich-Spremlingen in der Hans Meudt-Halle ausgetragen wurde. Von 8.00-18.00 Uhr dauerten die Wettkämpfe. Drei Vereine aus dem Turgau Feldberg, der TV Seulberg, die TuS Steinbach und erstmalig die TSG Köppern waren insgesamt mit zwanzig Teilnehmerinnen vertreten. Bei den Hessischen Meisterschaften in der Synchrongymnastik, bei der zwei Gymnastinnen synchron die Pflichtübungen des Deutschen Turnerbundes absolvieren, gingen zwei Paare der TuS Steinbach an den Start. In der Altersklasse 14 Jahre und jünger der P5/P6 gingen Elena Ginnow und Tabea Lunze von der TuS an den Start, um ihren Bronzeplatz des Vorjahres zu verteidigen. Sie turnten sehr gut, aber die Ergebnisse waren sehr eng und die Konkurrenz stark und so mussten sich die Beiden von 10 Paaren mit 16,200 Punkten mit dem undankbaren 4. Platz, der „Holzmedaille“, begnügen. Bei den Damen gingen Monika Windecker und Heide Schilling in der P15-P17 an den Start. Sie wurden Vizehessenmeister mit 12,800 Punkten hinter dem Paar der SKG Spremlingen. Im hessischen P-Gruppenwettkampf der P15, 30+ ging noch eine Formation der TuS an den Start. Im Alleingang mit fünf Paar Keulen, die Konkurrenz der SKG war ausgefallen, erturnten Arlette Mann, Sabine Kappes, Monika Windecker, Sabine Kilian und Heide Schilling 9,666 Zähler für ihren Hessensieg. Im hessischen Tanzwettkampf des „Le petit groupe dance“, 12 Jahre und älter, einem kleinen Team mit 3-6 Teilnehmerinnen, startete die TuS ebenfalls. Das Team war nervös, übertrat aufgrund der Konzentration auf die Umstellungen mehrmals die Wettkampffläche, was der Gruppe den zweiten Platz kostete. Florentine Becker, Tabea Lunze und Elena Ginnow belegten so Rang drei, wenn auch mit ausgezeichneten 24,267 Punkten und viel Lob für ihren schwierigen Tanz, ganz knapp hinter den beiden Formationen des FSV Dörnhausen.

Heide Schilling

TuS Steinbach - Tischtennis

TuS-Tischtennis - Abteilungsmeisterschaften

An den diesjährigen Abteilungsmeisterschaften nahmen diesmal nur zwölf aktive Seniorenspieler und -innen teil. Dies war wahrscheinlich der langen Punktrunde geschuldet, hatte aber keinen Einfluss darauf, daß alle Teilnehmer ihren Spaß hatten und es neben hochklassigen Spielen auch einige Überraschungen gab.

Aufgrund der Teilnehmerzahl hatte Abteilungsleiter Harald Feuerbach zwei Gruppen für die Einzelkonkurrenz gebildet. Somit hatte hier schon jeder fünf Partien zu absolvieren. Das Viertelfinale bestritten dann die ersten vier jeder Gruppe über Kreuz. Hier mußte sich der Gruppensieger I. Arnd Bohl dem vierplatzierten Winfried Gerstner nach fünf hart umkämpften Sätzen beugen und damit war einer der letztjährigen Finalteilnehmer schon ausgeschieden. Das Halbfinale spielten dann Andreas Kienast gegen Amir Safainia und auch hier sah es nach einer Überraschung aus, doch am Ende ging unserem ewig jungen Senioren Amir doch ein wenig die Luft aus und Andreas konnte sich so gerade mit 3:2 behaupten.

Im zweiten Spiel setzte sich Julian Reese mit 3:1 gegen Winfried durch, wobei Julian sich einfach in einen Rausch spielte und nahezu jede Offensivaktion erfolgreich gestalten konnte. Im Endspiel reichte es für Julian dann trotz einiger spektakulärer weiterer Ballwechsel nicht für den ganz großen Wurf und so sicherte sich am Ende doch wieder die Nummer 1 Andreas Kienast den Titel.

Für die Doppelkonkurrenz blieben dann in Folge der Anstrengungen nur noch drei Paarungen übrig. Im Spiel jeder gegen jeden setzte sich hier erneut Andreas durch und diesmal mit seinem zugelosten Partner Michael Baginski. Zum Teil drei der Abteilungsmeisterschaften, dem geselligen Beisammensein, hatten dann aber alle wieder genügend Kraft und so wurden noch einige Stunden bei kulinarischen Genüssen, guten Gesprächen und am Ende sogar Gesang verbracht. Getreu dem Motto „Ich hab Spaß bei der TuS“.

Winfried Gerstner

TuS Steinbach - Handball-Jugend

„Minis“ überraschen beim Taunus-Cup Trainer + Fans

Mit einem großen Kader traten die Handball-Minis der JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten zum Taunus-Cup 2016 in Oberursel an.

11 Spieler im Alter zwischen 5 und 8 wollten sich mit Gegnern aus Oberursel, Ober-Eschbach und Anspach/Usingen messen. Auf dem schönen Beachhandballfeld war alles bereit und auch das Wetter legte mal eine Regenpause ein. Das erste Spiel gegen Oberursel I begann torlos. Auf beiden Seiten stand entweder die Abwehr gut oder das Tor wurde nicht getroffen. Die JSG näherte sich aber immer mehr und schaffte dann auch das Golden Goal zum 1:0-Sieg! Nun war der Bann im zweiten Spiel gegen Ober-Eschbach gebrochen und es fielen Tore auf beiden Seiten. Am Ende überraschten die jungen JSGler wieder und konnten Dank der besseren Defensive mit einem 4:3-Sieg das Feld verlassen. Im dritten Spiel sah es wieder gut aus. Die Defensive und sich abwechselnde Torhüter wehrten die Angriffe von Oberursel II ab. Nur im Angriff wurden die Angriffe nicht konsequent zu Ende gebracht oder die Chancen genutzt. Dennoch konnte ein weiterer Sieg mit 2:1 eingefahren werden. Im vierten und letzten Spiel erzielte man schnell eine 2:0-Führung. Doch nun ließ die Konzentration nach und die Gegner aus Anspach/Usingen konnten kurz vor Schluss zum 2:2 ausgleichen. Alles in allem war es ein erfolgreiches Turnier! Nicht nur die positiven Ergebnisse, sondern vor allem, dass Spielzeiten auf alle 11 Kinder gleichmäßig verteilt werden konnten, ohne einen Leistungsabbruch zu erkennen, zeugt von der Stärke und Breite der Mannschaft! Nun freuen wir uns auf die Spielfeste in der Saison 2016/2017! Es spielten: Leonardo Farruggia, Torben Ferner, Freddie Gstädter, Leopold Gstädter, Florian Heil, Julian Krüger, Jannis Lützen, Aarav Mahadevan, Nils Müller, Finn Schreiber, Aarush Sreeramulu, Trainerin Marion Erhard, Co-Trainer Jan Ferner



Meisterbetrieb seit 1947

BROST

Dach, Abdichtungstechnik · Spenglerarbeiten

- * Dachrinnen + Spenglerarbeiten
- * Flachdachsanierung + Abdichtungen
- * Kamin + Schornsteinreparatur
- * Balkon/Terrassensanierung
- * Energetische Dachsanierung
- * Fassadenbekleidung
- * Solaranlagen
- * Carport + Gaubenbau

Industriestr. 7 in 65760 Eschborn · Tel. 06196 - 481730
email@brost-dachtechnik.de · www.brost-dachtechnik.de

STEINBACH

Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH

Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.

Apotheker / Arztin suchen zuzieh aus Ostamerika und suchen neues Zuhause bis € 200.000 / Haus oder Grundbesitzung

Junge Familie mit Kind und geschätzter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 200.000

EZB Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause - 150 m² WW, bis € 1,8 Mio

Eigentumswohnungen von 7-8 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht

Neue Bankenaufsicht - verschiedenen Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkehrswert

adler-immobilien.de | 06196 560 900

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHRT ICH WEG WOHL

Bei jeder Transaktion Neubau / Modern / Wohnen

IHRE WERBUNG IN DER STEINBACHER INFORMATION

Wird von **5000** Steinbacher Haushaltungen gelesen !!

weru

Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannt. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt, jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO

KURT WALDREITER GmbH

Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 6171 / 7 80 74
Telefax 0 6171 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erberträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus)

Einsätze Freiwillige Feuerwehr Steinbach - Juni

02.06.2016 In einer Garage wurde ein Feuer gemeldet. Nach Eintreffen der Wehr ließen sich jedoch weder Flammen noch Rauch feststellen. Der Einsatz wurde abgebrochen. Ausgerückt waren 24 Kräfte auf 4 Fahrzeugen.

Alarmierung: 18.30 Uhr Einsatzende: 18.50 Uhr

05.06.2016 In einem Gebäude des Industriegebietes löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Durch einen technischen Defekt löste die Anlage ständig neu aus und wurde für den Bereich abgeschaltet. Im Einsatz waren 4 Fahrzeuge mit 27 Aktiven.

Alarmierung: 20.20 Uhr Einsatzende: 21.50 Uhr

10.06.2016 Eine im Aufzug eingeschlossene Person konnte durch den Aufzugsnotdienst befreit werden. Die zusätzlich alarmierte Feuerwehr rückte wieder ab. Alarmierung: 14.15Uhr Einsatzende: 14.30Uhr

13.06.2016 In der Phorns Schule drang Wasser durch einen Lichtschacht in den Keller. Die Einsatzkräfte pumpten den Lichtschacht aus und übergaben die Einsatzstelle dem Eigentümer. Im Einsatz waren 9 Kräfte mit 2 Fahrzeugen.

Alarmierung: 11.12 Uhr Einsatzende: 12.20 Uhr

14.06.2016 Erneut rief ein kurzer Starkregen die Feuerwehr auf den Plan. Diesmal drang das Wasser in einen Keller in der Eschborner Str. Der Keller wurde mit einer Pumpe vom Wasser befreit und die letzten Reste mit einem Wassersauger aufgenommen. 8 Kräfte auf 2 Fahrzeugen waren im Einsatz.

Alarmierung: 10.40 Uhr Einsatzende 12.10 Uhr

15.06.2016 Diesmal wurde der Bach in der Waldstr. durch ein Unwetter und verstopftes Gitter so sehr strapaziert, dass er an schwoll und über die Ufer trat. Die Wehr reinigte das Gitter und der Bach trat nicht noch mehr über die Ufer. Ein weiteres Fluten der Straße konnte verhindert werden.

Alarmierung: 13.45 Uhr Einsatzende: 14.20 Uhr

18.06.2016 In der Au Str. hatte ein Heimrauchmelder ausgelöst. Da sich der Eigentümer nicht zu Hause befand, wurde mit der zusätzlich alarmierten Drehleiter aus Stierstadt versucht, durch ein gekipptes Fenster in die Wohnung einzudringen. Da dies Bauart bedingt jedoch nicht möglich war, wurde mit Spezialwerkzeug die Tür geknackt. Für das Auslösen konnte kein Grund festgestellt werden. Die Wehr baute ein neues Türschloss ein und übergab die Einsatzstelle der Polizei. Im Einsatz waren 24 Kräfte auf 4 Fahrzeugen aus Steinbach, sowie 2 Fahrzeuge der Feuerwehr Stierstadt.

Alarmierung 10.53 Uhr Einsatzende: 11.35 Uhr

23.06.2016 Bei einem größeren Einsatz in Oberhöchstadt wurden von der Feuerwehr Steinbach Atemschutzgeräteträger angefordert. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge. Tätig wurden die Steinbacher Aktiven allerdings nicht mehr.

Alarmierung: 14.40 Uhr Einsatzende: 15.35 Uhr

24.06.2016 Eine Bewohnerin der Stettiner Str. entdeckte aus ihrem Fenster eine Rauchsäule und wählte daraufhin den Notruf. Die alarmierte Feuerwehr Steinbach und Drehleiter aus Stierstadt konnten nach einer kurzen Erkundung jedoch kein Feuer oder Rauch mehr feststellen. Der Einsatz wurde abgebrochen.

Alarmierung: 10.08 Uhr Einsatzende: 10.30 Uhr

27.06.2016 Die Wehr wurde zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst alarmiert. Im Einsatz waren 11 Kräfte auf 2 Fahrzeugen.

Alarmierung: 04.51 Uhr Einsatzende: 05.09 Uhr

29.06.2016 Zu einer Notfalltüröffnung in die Berliner Str. wurde die Wehr alarmiert. Die Bewohnerin konnte die Tür letztendlich glücklicherweise doch selbst öffnen und die Wehr musste nicht tätig werden.

Alarmierung: 09.07 Uhr Einsatzende: 09.21 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Oberurseler Schlüsseldienst
Oliver Lüdecke
 Vorstadt 13
 61440 Oberursel
 Telefon 06171 - 5 44 25
 Telefax 06171 - 58 07 49
24 Stunden Notdienst
0163 - 38 02 420
www.oberurseler-schluesseldienst.de

- Sicherheitsbeschläge
- Schließanlagen
- Schlösser • Türschließer
- Zusatzschlösser
- elektrische Türöffner
- Kassetten • Tresore
- Briefkästen
- Schlüssel aller Art

BOBBI ALTHAUS
15% Rabatt
für Vorschule und Schulanfang sowie sonstiger Schulbedarf.
vom 30.5. bis 18.7.16
 Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983
 E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr

Am 24. Juni 2016 startete der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Steinbach. 21 Jugendliche und 8 Ausbilder bezogen die Wache und meldeten sich einsatzbereit. Im geplanten Zeitraum bis Samstag um 14Uhr mussten mehrere fiktive Einsätze von den Jugendlichen abgearbeitet werden. Wie bei einer echten Berufsfeuerwehr war natürlich niemanden klar, wann und wo was passieren wird. Das wussten lediglich die Organisatoren. Los ging es freitags um 17.00 Uhr. Nach einer kurzen Besprechung wurde die Feuerwache bezogen und das Quartier für die Nacht aufgebaut. Dann kam auch schon die erste Alarmierung. Um 18.40 blinkte der Alarmbildschirm das erste Mal auf und gab einen lauten Signalton von sich. Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und Feuer war auf dem Bildschirm zu lesen. Rasch wurde die Uniform angelegt und zur Einsatzstelle gefahren. An der Einsatzstelle in der Waldstraße angekommen, waren 2 Personen mit ihrem PKW verunglückt und eingeklemmt. Zudem brannten Flüssigkeiten in einer Schuttwanne, welche schnell mit Schaum abgelöscht wurden. Im Anschluss wurden die eingeklemmten Personen aus dem Auto befreit, medizinisch versorgt und am Auto mit Schere und Spreizer, sogenanntem Hydraulischem Rettungsgerät, gearbeitet. Nachdem das Auto abgeschleppt worden war, konnte sich erstmal an der Wache gestärkt werden, ehe die nächste Alarmierung folgte. Eine Person musste durch ein gekipptes Fenster

gerettet werden. Das Fenster wurde dafür mit Spezialwerkzeug geöffnet und die Person konnte gerettet werden. Fast zeitgleich brannten in der Industriestraße mehrere Papiercontainer, welche abgelöscht werden mussten. Nach dem in der Steinbachau noch eine vermisste Laufgruppe gefunden wurde, stellte sich nach einem gemeinsamen Film langsam Nachtruhe auf der Wache ein. Die hielt bis am nächsten Morgen um 7.00 Uhr. Noch vor dem Frühstück brannte ein Strohballen im Feld Richtung Eschborn. Der Ballen wurde auseinander gezogen und abgelöscht. Nachdem alle Glutnester gelöscht waren, konnte endlich gefrühstückt werden. Es folgten noch ein Mülleimerbrand, eine verbebelte Garage und brennende Holzstapel auf dem Parkplatz vor der Altkönighalle. Zum Schluss musste noch Wasser aus einem Keller abgepumpt werden, wofür eine Tauchpumpe eingesetzt wurde. Nachdem die Wache wieder aufgeräumt und alle Einsatzfahrzeuge wieder aufgerüstet waren, nahm der BF-Tag langsam sein Ende. Nach einer kurzen Abschlussrunde machten sich freudige, aber sichtlich erschöpfte Jugendliche auf den Heimweg. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten und dem Aufbauteam der Übungen unter der Leitung von Sebastian Hagen. Auch für die Bereitstellung von Übungsmaterialien und -gelände möchte sich die Jugendfeuerwehr Steinbach bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken.



ANEMOSS
 Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
 Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Beleuchtungsanlagen
- Heizungssteuerungen
- Netzwerkverkabelung
- Kundendienst
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
 Hessenring 58 • 61449 Steinbach (Ts) • anemoss@gmx.de

Marschner
 ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE
 Telefon 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

WILLI ANTHES
 Bauingenieure BDB
BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
 Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Wir kaufen in Steinbach

W.+F. MÜLLER GmbH
 Markisen • Jalousien
 Rollläden • Rolltore
 Elektr. Antriebe
 Verkauf
 Montage
 Reparaturen
 Tel. 06171-79861 • Fax -200516
 Mobil 0172 - 676 11 67



Ausgelöster Heimrauchmelder in der Austraße - Feuerwehreinsatz!
 Ein ausgelöster Heimrauchmelder in der Austraße beschäftigte am Wochenende die Feuerwehren aus Steinbach und Stierstadt. Ein besorgter Nachbar hörte den Alarm des Melders und alarmierte die Leitstelle in Bad Homburg. Die Wehr aus Steinbach war als erstes vor Ort und konnte auf Sicht nichts feststellen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang in die Wohnung ein und konnte "kein Feuer" melden. Zusätzlich kontrollierte die Wehr aus Stierstadt mit der Drehleiter die Wohnung. Im Einsatz waren 24 Kräfte auf 4 Fahrzeugen (Steinbach) u. 2 Fahrzeuge aus Stierstadt.

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Wir kaufen in

Steinbach/Taunus

FIS - Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach

Aus dem Alltag eines „Kümmersers“



Eine wichtige Aufgabe in unserem Arbeitskreis übernehmen Menschen, die neu ankommende Flüchtlinge in Steinbach betreuen. Wir nennen diese Paten auch „Kümmersers“. Ein solcher „Kümmersers“ soll hier einmal zu Wort kommen. Es ist Freitag. Das Telefon klingelt. Die nette Frau von der Stadtverwaltung Steinbach teilt mit, dass am Montag ein paar Flüchtlinge in Steinbach ankommen und in eine ganz bestimmte Wohnung, die bereits möbliert ist, ziehen werden. Ab Montag-Nachmittag muss ich bereit sein, denn meistens fahren die Neuankömmlinge gegen 14 Uhr in Gießen von der Erstaufnahme los. Bis dahin habe ich genügend Zeit, den von unserer AG Patenschaft und Begleitung verfassten „Waschzettel“, der in einer Schublade schlummert, noch einmal durchzulesen. Darauf steht, was in den ersten Stunden, Tagen und Wochen alles in welcher Reihenfolge zu tun ist. Am Montag gehe ich am Nachmittag in die besagte Wohnung und warte auf die „Neuen“. Im Gepäck habe ich meine Visitenkarte, Papier und Stift sowie 2 Flaschen Wasser, Teebeutel und etwas Gebäck. Die erste Begegnung ist sehr spannend und für die Flüchtlinge aufregend. Ich begrüße sie und erkläre ihnen die technischen Geräte in der Wohnung. Lange schlafen können sie in dieser Nacht nicht, denn am Dienstag früh gehe ich mit ihnen zunächst zur Anmeldung ins Rathaus, danach zeige ich ihnen Steinbach die Lebensmittelmärkte, Apotheken, ärztliche Praxen, Bushaltestellen, Deutschkurse etc. Zum Glück spricht ein Steinbacher Arzt arabisch. Am folgenden Tag geht's dann per Auto zum Landratsamt nach Bad Homburg, wo sie registriert werden und ihr erstes Bargeld erhalten. In den nächsten Tagen helfe ich den Flüchtlingen bei der Eröffnung eines Kontos, der Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen, wo man immer sehr nett und kooperativ ist, sowie bei der Organisation einer Monatskarte für den Schulbus. Erwachsene Flüchtlinge vermittele ich in die vom Arbeitskreis durchgeführten Sprachkurse. Mit anderen Kümmersers plane und organisiere ich Veranstaltungen zum Kennenlernen unserer Region und Kultur, z.B. Besuche im Zoo, Lochmühle, Hessenpark, Taunus-Wunderland usw. Auf Wunsch einzelner Flüchtlinge stelle ich über die Sportkoordinatoren in Steinbach den Kontakt zu ortsansässigen Sportvereinen her. Und immer wieder sind Fahrten zum Landratsamt erforderlich, denn telefonisch erreicht man dort so gut wie keinen. Bisheriges Highlight meines „Kümmersers“ waren zwei Konzertbesuche mit bis zu 20 Flüchtlingen in der Alten Oper, voll umfänglich gesponsert von den „Freunden und Förderern der Alten Oper“, die uns auch gesondert begrüßten. Sowohl die Alte Oper von außen und von innen als auch die Konzerte haben die Flüchtlinge auf vielfältige Weise tief beeindruckt. Letzte und diese Woche sind keine neuen Flüchtlinge angekommen, das gibt mir Zeit darüber nachzudenken, warum und mit welcher Zielsetzung ich das alles mache. Ich denke, dass meine Arbeit Hilfe zur Selbsthilfe sein soll. Mir ist bewusst, dass ich gerade am Anfang Ansprechpartner für die Flüchtlinge in allen Lebenslagen bin und auch am Wochenende und ggf. nachts gebraucht werden könnte. Mein „Lohn“ besteht in der großen Dankbarkeit und dem respektvollen, freundlichen Verhalten der Flüchtlinge, die in vielen Gesten immer wieder zum Ausdruck kommen. Und strahlende Kinderaugen sind wohl durch nichts zu übertreffen. Die Motivation für meinen Einsatz beziehe ich aus meiner humanistischen Einstellung und meinem christlichen Glauben, der Einsicht, dass man Menschen in Not auch über einen längeren Zeitraum helfen muss.“

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.07. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Reisesegen und Verabschiedung der Schulanfänger sowie Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrer Herbert Lüdtko)
Kollekte: Für die Stiftung „Für das Leben“
Sonntag 17.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 24.07. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die deutsche Bibelgesellschaft
Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Donnerstag 07.07. 19.30 Uhr „Rundreise durch die Länder Laos, Vietnam und Kambodscha“ Teil III
Freitag 08.07. 18.30 Uhr Folklore
18.00 Uhr Konfirmationsabschlussfest
Samstag 09.07. 18.00 Uhr Kammerkonzert (siehe separates Plakat)
Montag 11.07. 17.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 12.07. 18.00 Uhr Ghostpastorsprobe
20.00 Uhr Kirchenchorprobe
Mittwoch 13.07. 16.00 Uhr Spielkreis
17.00 Uhr Arbeitskreis Flüchtlinge
Donnerstag 14.07. 15.00 Uhr Senioren-Sommerfest
Mittwoch 20.07. 17.00 Uhr Café International (St. Bonifatiusgemeinde)
Freitag 22.07. 18.30 Uhr Folklore
Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

KITA Wiesenstrolche

Wiesenstrolche zu Besuch auf dem Bauernhof

Ein besonders schönes Erlebnis für Kinder und Erwachsene ist der Besuch des Lernbauernhofs in Ober-Eschbach. Die Kinder bekommen natürliche Zusammenhänge der Natur vermittelt. Wir durften am 28. Juni 2016 während eines Vormittags den Bauernhof erkunden, bei der Arbeit im Kuhstall helfen, Tiere füttern und streicheln und erfahrenen Wissenswertes über das Leben und den Umgang mit Kühen, Schweinen und Co. Die Kinder staunten, wie weich sich ein Schaf beim Streicheln anfühlt, besuchten die Hühner im Stall und hatten viel Spaß an einem Gänsepaar, am Füttern der Kaninchen und Kuscheln mit den Hofhunden. Besondere Aufmerksamkeit bekam eine Schwalbenfamilie, welche im Kuhstall wohnte und von den Kindern beim Füttern ihrer Jungen im Nest beobachtet wurde. Ein tolles Erlebnis...Wir kommen gern wieder! **Die Vorschulkinder und Erzieherinnen der „Wiesenstrolche“**

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:
Samstag, 09.07. 17.00 Uhr Firmung in Liebfrauen, Oberursel
Sonntag, 10.07. 09.30 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 13.07. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 14.07. 16.00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
Sonntag, 17.07. 09.30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst
Mittwoch, 20.07. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24.07. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 09.07. 10.00 Uhr der straßenkreuzer kreuzt auf dem Wochenmarkt (Avertinplatz) am Hesselring in Steinbach auf.
Von 10 bis 12:30 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort!
Sonntag, 10.07. 12.00 Uhr Sommerfest der Messdienerinnen und Messdeiner von St. Bonifatius auf dem Bolzplatz, Waldstraße
Dienstag, 12.07. 20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius
Mittwoch, 13.07. 17:00 Uhr AK Flüchtlinge in Steinbach (ev. Gemeindehaus)
19:00 Uhr Besuchsdienst St. Bonifatius
Donnerstag, 4.07. 18:30 Uhr AK Jugend St. Bonifatius
Samstag, 16.07. 10:00 Uhr der straßenkreuzer kreuzt auf dem Wochenmarkt am Hesselring in Steinbach auf.
Von 10:00 bis 12:30 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort!

Mittwoch, 20.07. 17.00 Uhr Café International
Donnerstag, 21.07. 19.00 Uhr Club "98

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

Frauentreff „Steinbach vernetzt“

Liebe Steinbacherinnen, wir haben seit einiger Zeit einen Frauentreff und treffen uns 1x im Monat abwechselnd in Lokalen hier in Steinbach. Es gibt keinen festen Termin, der Termin entscheidet sich einfach wann die meisten Zeit haben, immer Freitag oder Samstag Abends (Doodle-Liste). Wir haben auch eine WhatsApp-Gruppe mit regem Austausch über ganz unterschiedliche Themen und vielfältigen Informationen. Aktuell sind wir 52 Personen in der WhatsApp-Gruppe. Zum Frauentreff kommen durchschnittlich ca. 10-15 Personen.
Ansprechpartnerin: Simone Horn, simone.michael.horn@gmx.de, Tel: 06171/883767



Wenn Ihr an mich denkt, dann seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir haben einen lieben Menschen verloren

Richi (Richard) Neff
*20.01.1953 † 27.06.2016

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Regina Bald
alle Angehörigen und Freunde

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonn-Straße 5,
61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 -
Fax: 06173-926316

Mobile Soziale Dienste Caritasverband
Hochtaunus, Hohemarkstr. 24 b,
61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 -
Fax: 06171-6968421

Die Waldgemeinde

Ökum. Waldgottesdienst am 10. Juli - Franzosenek

Ökumenischer Waldgottesdienst mit Dr. Ruth Funk von der katholischen Gemeinde in Oberursel St. Ursula, am 10. Juli 2016, um 14:30 Uhr, am Franzosenek, vor der Ravensteinhütte.
Predigt: „Gerechtes Teilen der irdischen Güter“, Apg. 2,41-47

Indem wir mit anderen teilen, erfahren wir echte Gemeinschaft und die Nähe Gottes! Was sich daraus ergibt ist einfach großartig! Bitte den angegebenen Text schon zu Hause lesen! Die Zielsetzung die im konziliären Prozess steckt, ist von Beginn der Waldgemeindegemeinschaft an, die Grundlage unserer Gemeindegemeinschaft. Dieses Thema wird auch weltweit immer dringender! Wir können uns mit unserem Verhalten gegenüber Pflanzen (zum Beispiel was wir essen), den Tieren und Menschen gegenüber positiv beteiligen. Wir dürfen, jeder nach seinem Vermögen, mit seinen Möglichkeiten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen uns einsetzen! Gebührende dürfen mit dem PKW fahren oder gebracht werden. Bitte bringt Getränke und etwas zum Essen mit, auch für Freunde! Nach dem Gottesdienst wollen wir noch zusammen sein und in Form eines Mahles feiern und uns austauschen! Das soll unter uns gute Tradition und Sitte werden.

Erinnerungen an meine liebe und herzensgute Frau anlässlich ihres vierten Todestages

Margot Schneider



Meine liebe Margot, vier Jahre ohne dich, da ist alles so sinnlos geworden, wir haben uns doch so sehr lieb gehabt. Mit deiner Liebe und Warmherzigkeit, aber auch mit deinem Weitblick, deinem Ideenreichtum und deinen Initiativen hast du einen großen Anteil an unserem so glücklich und harmonisch verlaufenen gemeinsamen Lebensweg.

Wie talentiert du warst, habe ich schon vor unserer kirchlichen Trauung - du warst gerade mal 20 Jahre alt - erfahren. Du batest unseren Pfarrer, während unserer Einsegnung das bekannte und so tiefgründige Kirchenlied "So nimm denn meine Hände . . ." spielen zu lassen. Wider Erwarten hatte der Pfarrer dagegen Bedenken, die du aber mit deiner Überzeugungskraft ausgeräumt hast. Du sagtest ihm sinngemäß, der

Text deines Wunschliedes geradezu, allezeit den Lebenspartner zu lieben und ihm treu zu sein. Es sei deshalb eine schöne Ergänzung zu unserem vor dem Altar zu gebenden Jawort. Was soll ich sagen, bei unserer Einsegnung erkläre leise auf der Kirchenorgel: "So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt, wo du wirst gehn' und stehen, da nimm mich mit". Eine unserer schönsten Erinnerungen!

Dieses Lied hat unser ganzes Leben begleitet. Wie oft haben wir händchenhaltend auf dem Sofa gesessen und uns unsere Liebe zueinander versichert. Auch unsere Schritte - so wie es der Liedtext vorgibt - haben uns gemeinsam durch das Leben geführt. Wir waren unzertrennlich, selbst bei meinen Dienstreisen warst du sehr häufig dabei; überall warst du mit deiner Freundlichkeit und deiner Aufgeschlossenheit ein gern gesehener Gast.

Der Philosoph, Johann Gottfried Herder, sagte einmal: „Das Glück, geliebt zu werden, gleicht keinem anderen Glück auf Erden“. Ja, wir haben beide erfahren dürfen, was es heißt, zu lieben und geliebt zu werden. Von William Shakespeare stammt der Ausspruch: „Wo man Liebe aussät, wächst Freude empor“. Unsere Liebe zueinander hat uns auch sehr viel Lebensfreude beschert. Schließlich zitiere ich noch den indischen Staatsmann und Reformator, Mahatma Gandhi: „Ich kann dir nicht wehtun, ohne mich selbst zu verletzen“. Und so liebevoll sind wir miteinander umgegangen. Um es kurz zu sagen, unser Lebensweg war stets begleitet vom Glanz der Liebe.

Meine liebe Margot, leider sind in deinen letzten Lebensjahren dunkle Wolken über dir aufgezogen. Konflikte - nicht etwa ausgelöst durch Missverständnisse zwischen uns beiden - haben dein Seelenleben so sehr belastet, dass du als Folge davon schwere körperliche Erkrankungen bekommen hast. Dadurch begann für dich, die du doch von Natur aus ein lebensbejahender Mensch warst, der viel Optimismus und Lebensfreude versprüht hat, ein schlimmer Leidensweg, der deine Lebensqualität sehr eingeschränkt hat. Auch ich war arg betroffen, dass du so leiden musstest. In dieser Zeit hast du oft unter Tränen zu mir gesagt, du wüsstest, dass ich dich sehr lieb hätte und dich niemals verlassen würde, das sei bei deiner angegriffenen Gesundheit für dich ungemein beruhigend. Der Schriftsteller Julius Grosse sagte: „Das Edelste an der Liebe ist das Vertrauen zueinander“. Meine liebe Margot, in all unseren gemeinsamen Jahren stand unsere Liebe stets auf dem Fundament eines uneingeschränkten Vertrauens.

Es kam dann der für uns beide so denkwürdige 25. Mai des Jahres 2012. Als ich am Abend von einem Einkauf zurückkam, saßst du auf unserer Terrasse und hast bitterlich geweint. Du nahmst mich tränentüberströmt in die Arme und sagtest, du seiest seelisch und körperlich so am Ende deiner Kraft, du wüsstest deinen nahen Tod spüren und du wolltest, um nicht länger leiden zu müssen, jetzt sterben. Dann hast du dich bei mir bedankt für das schöne Leben, das ich dir geschenkt hätte und mich bedauert, dass ich nun allein bleiben müsse. Wenige Minuten danach hast du einen Atem- und Herzstillstand erlitten, an dessen Folgen du trotz zunächst erfolgreicher Reanimation am 6. Juli - heute vor vier Jahren - verstorben bist. Meine liebe Margot, ich habe bis zuletzt um dich und dein Leben gekämpft, aber diesen Kampf habe ich verloren. Darüber bin ich untröstlich und sehr traurig.

Ganz offensichtlich hast du schon vor deinem Zusammenbruch gespürt, dass deine Tage gezählt sind, übrigens ohne mit mir darüber zu sprechen, weil du mich wohl nicht beunruhigen wolltest. Du hast mir nämlich etwa 14 Tage vorher heimlich ein Buch mit dem Titel gekauft „Gräber gestalten“. Es ist schier unbegreiflich, dass ein Mensch im Angesicht seines Todes noch zu so etwas fähig ist. Ich besuche dich täglich - meiner Sehnsucht nach dir folgend - mehrmals auf dem Friedhof und halte dein Grab in bester Ordnung, wobei mir das Buch mit seinen vielen Anregungen und Abbildungen sehr hilfreich ist. Vor allem an deinem Geburtstag, deinem Todestag, an Weihnachten und hauptsächlich am Muttertag schmücke ich dein Grab mit besonderer Liebe und Hingabe. Das hast du wahrlich verdient. Für dich, mein Schatz, waren die zehn Gebote das wichtigste Dogma der christlichen Lehre. Du hast sie mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit eingehalten. Ich zweifle nicht daran, dass bei deinem Heimgang die Himmelstür für dich weit offenstand. Im Vertrauen auf unsere Religion glaube und hoffe ich, ebenfalls durch diese Tür gehen zu dürfen und dass wir dann wieder vereint sind in einer besseren Welt mit nur liebevollen Menschen. Das ist mein und - wie ich weiß - auch dein sehnlichster Wunsch.

In Liebe, Dankbarkeit und auf ein Wiedersehen, dein Heinz

Steinbach (Taunus), den 6. Juli 2016

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52
Tag und Nacht
Sommer- und Feiertag

Ökumenische Pflegedienste
Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

TuS Steinbach - Wandern

6. Wanderung 2016 – Vogelsberg X Geheim und überraschend, wie so vieles im Vogelsberg

Zum zehnten Mal hatten Anne und Jürgen die dankenswerte Aufgabe übernommen, die TuS-Wandersparte in das Wanderparadies Vogelsberg zu entführen zum Tanz auf dem Vulkan. Erwartungsfroh starteten gegen 8:30 Uhr insgesamt 43 sichtlich gut gelaunte Wanderinnen und Wanderer vom Pijnackerplatz aus in Richtung Vogelsberg zu der vulkanischen Überraschungsreise. Angekündigt waren eine stimmungsvolle Rundtour für die Freudigen und gravotische Anstiege für die Fitten. Kurz nach 10:00 Uhr erreichte der Bus mit unserem Fahrer Jorgo den Parkplatz an der Taufsteinhütte. Dort stiegen Fitte und Freudige gemeinsam aus und nach dem Gruppenfoto ging es zügig los. Die ersten hundert Meter liefen wir gemeinsam, doch dann trennten sich unsere Wege. Die Freudigen bogen in Richtung Forellenteiche zur Rundtour ab und die Fitten begaben sich auf den sanften Aufstieg zum Gackerstein, einem ehemaligen Vulkanschlot. Nach Erreichen der Höhe gab es zunächst einmal eine Frühstückspause. Danach ging es durch Mischwald stetig leicht bergab und bald öffnete sich der Wald und gab den Blick frei über Felder und Wiesen. Das Hochhauspanorama von Frankfurt war leider nur zu erahnen, da die Fernsicht an diesem Tag nicht ganz so gut war. Das beschauliche kleine Dorf Busenborn – früher Busseborn = Ort mit Quelle wo man „Busse“ tun konnte - mit seinem ländlichen Charakter ist am 666 m hohen Bilstein gelegen. Danach ging es durch den Ort und nach Überquerung des Eichelbaches begann der Anstieg zum Bilstein. Wer hätte gedacht, dass es im Vogelsberg alpine Steigungen gibt, die den Fitten einiges abverlangten. Erschöpft, aber zufrieden kamen so nach und nach alle Fitten zum Gipfel und genossen den herrlichen Rundblick. Danach wurde ein Weg genommen, der leicht unterhalb des HRK-Gipfels in Richtung Taufsteinhütte führte.

Über schöne Wiesenwege und vorbei an der Jugendherberge erreichten wir dann unser Ziel. Nachdem sich die Freudigen und die Fitten getrennt hatten (s.o.), machte die freudige Gruppe erst einmal Rast an den Fischteichen. Unser weiterer Weg führte uns an die Niddaquelle (nur – wo genau entspringt sie denn nun?) vorbei Richtung Goldwiese. Unterwegs kamen wir an der Wasserscheide Rhein/Weser vorbei. Kurz hielten wir am Hochmoor, das heute nahezu trocken ist, da seit Jahrzehnten aus dem Vogelsberg gutes Trinkwasser nach Frankfurt gepumpt wird. Auch bei den Fitten gab es „Höhen“ zu erklimmen: der nächste Halt war am Geiselstein, einem ehemaligen Vulkanschlot. Hier liegen Basaltbrocken übereinander getürmt und über steile Stufen kann man diesen „Berg“ besteigen. Anschließend ging es weiter zum Taufstein, der höchsten Erhebung im Vogelsberg mit 773 Metern. Vom Taufstein liefen die Freudigen zum Hoherodskopf und einmal rund um den Gipfel herum. Der Rundweg war fast abgelaufen, wir mussten nur noch über federnden Wiesenboden hinunter zur Taufsteinhütte laufen, wo kurz nach uns die erschöpften Fitten zum gemeinsamen Mittagessen eintrafen. Nach dem Essen ging es dann mit dem Bus auf den Rückweg zur süßen Pause in „Heidis Cafestübchen“ in Obermoos, wo zunächst einmal mit einem Sekt auf 10 Jahre Vogelsberg-Wanderungen angestoßen wurde. In unseren Köpfen stellte sich der nachfolgende Spruch ein: Bilstein, Geiselstein, Taufstein, Busenborn und noch vieles mehr auf dem Vulkan . . . wandern mit der TuS macht immer Spaß und hat uns allen gut getan.

Von Anne und Jürgen

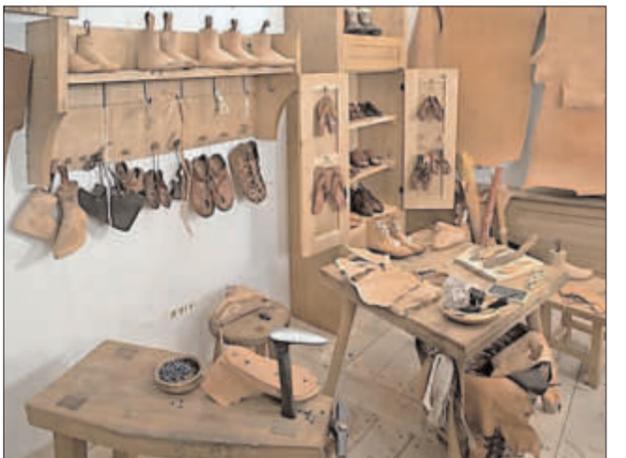


Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach

„Viele Köche und fleißige Handwerker . . .“

Liebe Mitglieder und Freunde, zu unserer nächsten Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein: **„Viele Köche und fleißige Handwerker ...“** Führung durch die neu gestalteten Räume im Römerkastell Saalburg (Römische Garküche sowie Beinschnitzer- und Schuhmacherwerkstatt), **am Samstag, dem 09. Juli 2016, um 14.00 Uhr.** Nachbauten der Einrichtung, Rekonstruktionen der Geräte und Werkzeuge, Originalfunde, Informationstafeln und Videos – sie alle vermitteln ein lebendiges Bild vom Aussehen der Räume und der Arbeitsweise der Handwerker und der Köche. Führung: Ursula Heimes, Steinbach und Karin Zuleger, Frankfurt **Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Kassengebäude.** Mitfahrgelegenheit siehe Anmeldung, die wir bis zum 25. Juni 2016 per Post oder per Fax an die Geschäftsstelle erbitten. Anschließend treffen wir uns im Museumscafé Taberna. Dort können wir Kaffee trinken oder Speisen nach römischen Rezepten probieren. **Kosten: Eintritt und Führung sind frei.** Wir freuen uns auf diese interessante Unternehmung und hoffen, dass diejenigen, denen wir letztes Jahr eine Absage erteilen mussten, dieses Mal dabei sein können! Mit freundlichen Grüßen Für den Vorstand **Ilse Tesch**

Fotos: Römerkastell Saalburg, C. Rothenberger



Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Dörfliche Wasserfreuden

Sie gingen barfuß. Die Steinbacher Kinder. Sogar in den 1960er Jahren beobachtete ich das. Der Laufbrunnen auf dem „Freien Platz“, so hieß er noch zu jener Zeit, war zur Sommerzeit ein begehrter Kühlort. Ich nenne diesen Platz, den der Volksmund auch „Dalles“ nannte, beim alten Namen: Freier Platz. In den 1930igern bis 1945 hieß er Adolf-Hitler-Platz. Solche Mussbenennungen waren im Dritten Reich Usus. Die jetzige Platzbezeichnung hat eigentlich keine Bedeutung mehr. Der Grund ist bekannt. Der Platz, Steinbachs Nabel, sollte wieder den Alt-Namen tragen, denn die Ur-Steinbacher haben immer in dem Platz den „Freien Platz“ gesehen. Für mich war und bleibt er der „Freie Platz“. Das wäre zu empfehlen: Den Zusatz „Dalles“ als Ur-Bezeichnung zum Platznamen, also: „Freier Platz, auch Dalles genannt“. Zurück zum Klein-Badespaß. Damals hatte der Laufbrunnen, man gestatte mir die Wiederholung, bekannt auch als „Bütti“ oder „Röhr“, an den Seiten der unveränderten Brunnenstütze 'nen Trog (die Tröge sollen ganz früher aus Eichenholz gewesen sein). Die beidseitigen Steintröge boten sich als Planschbecken an, obwohl sie ursprünglich für Tiere gedacht waren. Ich seh' noch, wie Pferde und Kühe sich dort labten. In den Salbüchern des Archivs Darmstadt ist der Brunnen als Viehtränke 1628 genannt. (Anmerkung: Salbuch = Auflistung von abgabepflichtigen Gütern.) Das noch: Auch der kindliche „Bachgang“, schuh- und strumpfflos, war zur Sommerzeit beliebt. „Die Bach“ (der Steinbach) zu benutzen war auch eine Art „Kneipp'sche Kur. Die Kleinstwassertiere (die gab's früher im Bach), machten den kleinen Wassertrettern keine Angst. Meine Frau behauptet heute noch: „Steinbachs Kinder waren keine Angsthasen“. Damit ich es nicht vergesse: Durststillend war das Laufbrunnen-Wasser. Als Gemeindebediensteter hab' ich mit dem Brunnenwasser den Durst gelöscht. Und wenn wir Kaffee kochten – dann nur mit Wasser vom Laufbrunnen.

Nachwort – „Schnee von gestern“

Das hören die Berufshistoriker und auch die Lokalhistoriker, also die Heimatafforscher nicht gerne, sind es doch unschöne Worte. Leute, die diese Worte, im alten Steinbach sagte man: ins Maul nemme, sind zu bedauern. Nach Hans Lohbergen (1920-1979): „Sich seiner Vergangenheit bewusst zu sein, heißt Zukunft haben.“ Betont sei: Zukunft haben. Und als Lebensweisheit: „Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.“ Das Vorerwähnte packen wir auch in die Steinbacher Historie, auf die gegenständliche Historie als Museumsstücke und die diesbezügliche Literatur. Lesestoff-Quellen im Städtchen: die Stadtbücherei, das Heimatmuseum und die entsprechenden Geschäfte. Ich hoffe, der Leser, die Leserin stempelt mich nicht ab als einen Dauer-Sprüche-Rezensent. Meine Meinung ist halt die: Die alten Sprüche sagen viel aus, besonders die Sprüche der Altvordern (als Volksgut), sie sind treffend und somit als „Volkswisheiten“ eine echte Bereicherung. Ein Schluss-Spruch: „Volksstimme ist Gottesstimme. Und was sind Sprichwörter anderes als Gottesstimmen?“ (James Howell)

Hans Pulver

G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juli 2016

U(h)rraub

Liebe Leserin, lieber Leser,



während ich bereits von einer schönen Urlaubsreise zurückgekehrt bin, haben viele von Ihnen den wohl verdienten Jahresurlaub jetzt vor sich. Mit den Sommerferien wartet eine Zeit, in der man endlich einmal „die Seele baumeln“ lassen kann. Doch nicht immer gelingt das. Lassen Sie mich Ihnen dazu eine kleine Anekdote erzählen:

Es war einmal ein Mensch, der war sehr beschäftigt. Er konnte es nicht übers Herz bringen, auch nur eine Minute seines wichtigen Lebens ungenutzt verstreichen zu lassen. Selbst als er seinen Urlaub plante, gelang es ihm nicht wirklich abzuschalten. Schon im Vorfeld überlegte er die effizienteste Route, um wirklich alle Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Als er dann tatsächlich einmal am Strand lag, schaute er schon bald auf die Uhr und beschloss, einen Ausflug auf eine nahe gelegene Anhöhe zu machen, von der man einen prächtigen Ausblick auf das Meer hatte. Oben angekommen, zückte er sein Smartphone um nachzusehen, wie er am schnellsten wieder zurückkäme. Dabei ärgerte er sich über den katastrophal schlechten Empfang. Als er schließlich abends im Restaurant einen leckeren Lambraten verzehrte, studierte er während des Essens die Karte, was er wohl als Dessert nehmen sollte. Und während er den langsam gereiften Wein hastig hinuntergoss, dachte er bei sich, dass bei dieser Hitze ein Glas Bier wohl besser gewesen wäre. Zurück in seiner Heimatstadt wunderte er sich, wie leer und zwecklos dieser Urlaub doch gewesen sei. Zufrieden war er jedenfalls nicht.



Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie die vor uns liegende Sommerzeit genießen können – egal, ob Sie unterwegs sind oder zuhause bleiben. Dass Sie sich nicht darum sorgen müssen, wie Sie Ihren Urlaub „optimieren“, sondern dass Sie die freie Zeit genießen können. Dass Sie Ihren Alltag unterbrechen können, um so nach der Sommerpause wieder gut erholt und gestärkt all das angehen zu können, was vor Ihnen liegt.

Werner Böck, Pfr.

Denkmal an die Kirche . . .

. . . und feiere mit!

Unter diesem Motto steht das geplante „Fest rund um die Kirche“, zu dem die St. Georgsgemeinde alle Menschen in Steinbach am Sonntag, den 11. September 2016, einlädt. An diesem „Tag des offenen Denkmals“ werden die Türen unserer Kirche nicht nur zum Gottesdienst um 10 Uhr weit geöffnet sein; vielmehr warten von 11 bis 17 Uhr kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Programm auf dem Kirchplatz und in der Kirche auf hoffentlich viele kleine und große Besucherinnen und Besucher. In Anlehnung an das Thema des Denkmaltags „gemeinsam Denkmale erhalten“ möchten wir unsere „Gemeinde gemeinsam gestalten“. Die Mitarbeitenden der St. Georgsgemeinde stimmten sich bei ihrem Grillabend am Mittwoch, 29. Juni 2016, schon einmal freudig auf das bevorstehende Ereignis ein und bekundeten deutlich sichtbar: „Wir sind dabei!“ Das ausführliche Programm veröffentlichten wir in der nächsten Ausgabe der St. Georgsnachrichten und in unseren Schaukästen.

Werner Böck, Pfr.



Neues aus Scherben



Wenn Glas zu Bruch geht, wird es vorsichtig zusammengekehrt und entsorgt, damit sich niemand daran verletzt.

Die Kronberger Künstlerin Beate Poldermann tut das nicht. Sie sammelt Scherben und lässt aus Scherben Neues entstehen. Sie macht aus Scherben Kunst.

So bildet ihre Kunst ab, was Menschen im Leben ständig tun. Menschen sind Lebenskünstler, wenn sie die Scherben Ihrer Misserfolge und ihres Scheiterns dadurch in neues Leben verwandeln, dass sie die Brüche ihres Lebens aufnehmen und neu arrangieren. So entsteht oft neues Leben.

Wir freuen uns, dass wir am Sonntag, den 13. November um 10 Uhr mit Frau Poldermann einen Gottesdienst in der St. Georgskirche zum Thema „Gnade“ feiern werden, in dem sie uns ein Scherbenkunstwerk zum Thema „Gnade“ präsentiert. Ihre meditativen Texte und die besondere musikalische Ausgestaltung lassen diesen Gottesdienst zu einem besonderen spirituellen Erlebnis werden.

(weitere Infos siehe <http://www.uccelletto.de>) Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Interessierte Kinder im Grundschulalter (2.-4. Klassen) können in den Herbstferien vom 17.-21. Oktober von 9-12 Uhr mit Frau Poldermann ihre Sinne schärfen und ihre künstlerischen Fähigkeiten im Ev. Gemeindehaus entwickeln. Die Kinder werden angeleitet, aus dem Müll Steinbacher Straßen Kunst entstehen zu lassen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt regulär 40.-EURO/Kind. Bitte melden Sie Ihr Kind im Ev. Gemeindebüro - buero@st-georgsgemeinde.de - oder bei Pfr. Herbert Lüdke an: pfarrerluedke@st-georgsgemeinde.de

Pfr. Herbert Lüdke



Säxitz?

Schafe rennen Wölfen hinterher, um es den Schäfern mal so richtig zu zeigen.

Pfr. Herbert Lüdke

BEX IMMOBILIEN GmbH
Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verkäufer und Sachverständiger.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

PC-Reparatur - Installation, Einzelplatz + Netzwerk

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

FERIENZIMMER AUF SIZILIEN

Einfach eingerichtet. 10 Km vom Meer entfernt. Erbsamer Garten, Selbstversorgung. Autoabstellplatz vorhanden.

Preis pro Tag 45,00 Euro.

Weitere Infos: Tel. 0152 2891979

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten.

Tel: 0179-3214900 + Tel./Fax: 06171-979710

VERSCHIEDENES

Steinbach. Privatperson mit gesicherter Finanzierung sucht zur Kapitalanlage in Steinbach 1-2 Zimmerwohnungen (vermietet oder unvermietet). Bitte keine Maklerangebote. An die Redaktion - Chiffre: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach, Tel 06171-981983, Fax 06171-981984 - E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

DOPPELGARAGE oder KLEINE HALLE in Steinbach (Tanus) zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Mobil: 0171 - 233 07 95

LC Steinbach

Kinderleichtathletik in Weißkirchen: LC Steinbach Platz 3!

Kinderleichtathletik (auch KILA abgekürzt) ist für die ganz jungen Sportler in der Leichtathletik. Für die 8 und 9-jährigen also U10 fand ein solcher Wettkampf in Weißkirchen statt. Wegen des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung kurzfristig in die Halle verlegt.

Bei der KILA kein Problem.

Die 6 Mannschaften (Jungs und Mädchen gemischt in jedem Team ist Pflicht) hatten folgende Disziplinen zu bestreiten: 2 x 30m Sprint, Hindernis Sprintstaffel, Weitsprung Staffel, Medizinballstoßen und zum Schluß Team-Biathlon.

In den Sprintwettkämpfen waren die Steinbacher nicht bei den schnellsten. Aber vor allem beim Medizinballstoßen und Team Biathlon waren sie sehr gut.

Schießlich landete die Mannschaft mit Annika Borchardt, Anna-Lena und Jan-Niklas Oster, Rafaela Patsakas, Nele Zweifel, Sadia Hasib, Tim Rautenberg und Sven Kornak auf einem guten 3. Platz!

Leichtathletik Club Steinbach

Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schüler:

Silber und Bronze für F. Bandy, J. Kruch und C. Etz vom LC!

Die Kreismeisterschaften in Wehrheim mussten witterungsbedingt mehrfach unterbrochen und letztendlich auch abgebrochen werden. Die fehlenden Endkämpfe werden zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Ort und Datum entscheidet der Kreisvorstand bei der nächsten Sitzung am 4. Juli. Medaillengewinner für den LC Steinbach waren Fridolin Bandy, Jerome Kruch und Carina Etz. Carina lief über 75m im Vorlauf 11,46 Sekunden und schaffte in der W13 damit den Endlauf. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Im Weitsprung sprang sie mit sehr guten 4,05m auf einen erfreulichen Bronzeplatz. Beim Kugelstoßen kam sie mit 5,31m auf Rang 6. In der W11 erreichten Franka Köhling als 7. (8,49) und Laura Borchardt als 8. (8,57) den 50m Endlauf. Annika Etz schied im Vorlauf mit 8,80 Sek. aus. Über 50m Hürden wurde Franka Köhling 5. in 9,22 Sek. und direkt dahinter kam Laura Borchardt als 6. in 9,65 Sek. ins Ziel. Auch im Weitsprung gab es gute Resultate. Franka Köhling wurde gute 5. mit 3,66m. Knapp dahinter als 7. Laura Borchardt mit 3,57m. Annika Etz wurde 14. mit 3,04m. Ganz stark bei den Jungs war Fridolin Bandy in der M11. Beim Schlagballwurf kam er auf tolle 44m. Platz 2! Nur 1 Meter fehlte zum Titel! Auch Till Köhling (5. mit 35,50m) und Paul Kaiser (9. mit 30m) konnten überzeugen. Alle 3 waren sogar im Endlauf über 50m Hürden. Fridolin schaffte als 3. in 9,06 Sek. seine 2. Medaille und Paul (9,98) und Till (10,15) kamen auf die Plätze 6 und 7. Fridolin Bandy schaffte auch noch den Endlauf im Sprint über 50m und wurde hier 7. in 8,35 Sekunden (im Vorlauf lief er sogar 8,25). Paul Kaiser (9,12) und Till Köhling (9,15) schieden im Vorlauf aus. Die 4. Medaille für den LC erkämpfte sich in der M10 Jerome Kruch mit dem Schlagball als 3. und sehr guten 29,50m.

Leichtathletik Club Steinbach

Breitensporttag beim LC-Steinbach am 27. Aug. 2016

Auch in diesem Jahr bietet der LC Steinbach wieder einen Breitensporttag im Steinbacher Waldstadion an.

Termin hierfür ist Samstag 27. August 2016 ab 14 Uhr!

Da können alle Sportler und Sportlerinnen, Eltern und Kinder versuchen das Sportabzeichen zu schaffen oder aber einfach nur Laufen, Springen oder Wurf üben. Einfach kommen und sich vor der Tribüne am LC-Stand melden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Im LC-Clubheim gibt es Getränke, Kuchen und Wurst. Und am Abend Punkt 20:00 Uhr findet nun schon zum 14. mal der schon legendäre „Rock & Oldie-Abend“ mit DJ-Bruno statt. Hier kommen die Musikfans voll auf ihre Kosten. Weitere Infos unter breiten-sport@lc-steinbach.de oder Tel. 06171-887372.

Trainingsmöglichkeiten jeden Mittwoch im Waldstadion oder nach Absprache mit bei Bruno Gold (Tel. 76179).

Die nächste STEINBACHER INFORMATION

erscheint am : **23. Juli 2016**
Redaktionsschluß: **14. Juli 2016**

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister

„Die Bürger haben das Wort“ bei Bürgermeister Naas

Liebe Steinbacherinnen und liebe Steinbacher, meine offene Bürgermeistersprechstunde, jeden Dienstag in der Zeit von 16-18 Uhr im Rathaus, wurde von Ihnen in der Vergangenheit sehr gut angenommen.

Ich will Sie alle ermutigen, den Weg zu mir ins Rathaus weiterhin zu finden. Es ist für mich ein persönliches Anliegen, ein offenes Ohr für Ihre Anregungen und Beschwerden, sowie für die allgemeinen kommunalen Angelegenheiten zu haben. Nur mit Ihren Ideen, Vorschlägen und Verbesserungen kann Steinbach noch lebenswerter werden. Auf Sie kommt es an! Wer zur Sprechstundezeit verhindert ist, kann selbstverständlich auch einen anderen separaten Termin bekommen, oder jederzeit spontan vorbeikommen.

Ihr **Stefan Naas**, Bürgermeister

Öffnungszeiten Containerplatz (hinter der Altkönighalle)

Der Containerplatz der Stadt Steinbach (Tanus) am Sportzentrum in der Waldstraße, hinter der Altkönighalle, ist geöffnet.

Hier findet die Annahme von Grünabfall, Bauschutt, Metallschrott, Altreifen, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Korken, Altpapier, Elektroschrott, teilweise gegen Gebühr, statt.

Geöffnet ist der Containerplatz: jährlich vom 1. März bis 29. Nov.

immer dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



In Steinbach leben und einkaufen

